

Erasmus+ Jahrestagung 2024

am 25. September 2024
als virtuelle Konferenz

Erasmus+

Enriching lives, opening minds.



[linkedin.com/company/
erasmus-daad](https://linkedin.com/company/erasmus-daad)



instagram.com/erasmus_daad



youtube.com/erasmus_daad



twitter.com/erasmus_daad



eu.daad.de/newsletter



erasmus@daad.de



eu.daad.de

ab 9.30 (virtuelles Foyer)

Ankommen, Orientieren, Informieren

10.00-10.15 (virtuelles Auditorium)

Begrüßung und thematische Einordnung

Dr. Stephan Geifes, Direktor der Nationalen Agentur im DAAD

Dr. Jens Brandenburg,

*parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und
Forschung (BMBF) – Videogrußwort*

*Moderation: Dr. Hans Leifgen, Leiter des Referats EU05 - Kommunikation
und studentisches Engagement für Europa, NA DAAD*

10.15-11.30 (virtuelles Auditorium)

Die Wirkung von Erasmus+

Impulsvorträge von Teilnehmenden, Ehemaligen und aus der Psychologie

Teresa Algarra, Präsidentin Erasmus Student Network Germany

Robert Gieske, 1. Vorstandsvorsitzender Europa macht Schule

*Vanessa Debiais-Sainton, Leiterin Hochschulbildung, DG EAC,
Europäische Kommission*

*Dr. Julia Zimmermann, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der
FernUniversität in Hagen*

*Moderation: Dr. Hans Leifgen, Leiter des Referats EU05 - Kommunikation
und studentisches Engagement für Europa, NA DAAD*

11.30-13.0 (virtuelles Foyer)

Pause

Austausch- und Diskussionsmöglichkeit mit Kolleginnen und
Kollegen im virtuellen Pausenbereich (Networking)



13.00-14.00 (virtuelles Auditorium)

**Bilanz der laufenden und Ausblick auf die kommende
Erasmus+ Programmgeneration**

Impulsbeiträge mit anschließender Diskussion

*Dr. Dagmara Paciorek-Herrmann, Stellvertretende Leiterin International
Center der Europa-Universität Flensburg und Erasmus+ Expertin*

Dr. Stephan Geifes, Direktor der NA DAAD

*Beate Körner, Leiterin des Referats EU03 - Partnerschaften und Kooperati-
onsprojekte, NA DAAD*

Leiterin des Referats EU02 - Erasmus+ Mobilität von Einzelpersonen

*Moderation: Dr. Hans Leifgen, Leiter des Referats EU05 - Kommunikation
und studentisches Engagement für Europa, NA DAAD*

14.00-15.30 (virtuelle Sessionräume)

Parallele Sessions:

1) Digitale Transformation: Erasmus+ im Kontext der Hochschuldigitalisierung

Anne Hanik, Universität Augsburg

David Frechen, Technische Hochschule Mittelhessen

Thomas Grubauer, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Adrienne Stickel, Hochschule Fulda

Rieke Schulz, Fachhochschule Kiel

Moderation: Maximilian Pinnen, NA DAAD

Die Session widmet sich der horizontalen Priorität „Digitale Transformation“ und beleuchtet die Umsetzung und den Impact innerhalb des Erasmus+ Programms wie auch innerhalb der Hochschulen. Die Teilnehmenden sollen sich entlang folgenden (Leit-)Fragen austauschen und von den unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven profitieren:

- Was brauchen die Hochschulen von wem für eine erfolgreiche Umsetzung der horizontalen Priorität Digitalisierung im Erasmus+ Programm?
- Wie wird an unserer Hochschule die Digitalisierung in Erasmus+ angegangen? Wie ist Erasmus+ in Digitalisierungsprozesse eingebettet?
- Zukunft der horizontalen Priorität Digitalisierung in Erasmus+: Wünsche und Prioritäten für die nächste Generation?

Die Erörterung erfolgt im Modus eines World Cafés, sodass die Teilnehmenden Gelegenheit haben, alle Fragen gemeinschaftlich zu behandeln.

2) Soziale Ungleichheit bei Auslandsmobilität und deren Auswirkung auf den Zugang zum Arbeitsmarkt

Dr. Nicolai Netz, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

In dieser Session wird Dr. Nicolai Netz vom DZHW Informationen zu Quoten zeitweilig auslandsmobiler Studierender im europäischen Vergleich vorstellen und auf die Entwicklung der Quote zeitweilig auslandsmobiler Studierender in Deutschland eingehen – unter besonderer Beachtung der Effekte der Corona-Pandemie.

Mit einem Fokus auf das Geschlecht und den sozialen Hintergrund wird verdeutlicht, inwiefern in Deutschland soziale Ungleichheiten beim Zugang zu studienbezogener Auslandsmobilität bestehen. In diesem Kontext wird auch darauf eingegangen, welche Rolle die Vergabe öffentlich finanzierter Stipendien für das Ausmaß sozialer Ungleichheiten spielt.

Zuletzt wird Nicolai Netz darauf eingehen, inwiefern sich die Arbeitsmarkttrenditen studienbezogener Auslandsmobilität nach Geschlecht und sozialen Hintergrund unterscheiden.

3) **Auf dem Weg zu einem grüneren Erasmus+**

Philippa Menzel, Ludwig-Maximilians-Universität München

Welche praktischen Werkzeuge können Sie nutzen, um Nachhaltigkeitsprinzipien in Ihre Arbeit mit Erasmus-Geförderten zu integrieren? Die Profilgruppe Nachhaltigkeit entwickelt zurzeit ein Toolkit mit Ressourcen, die Erasmus-Koordinatorinnen und -Koordinatoren sukzessive zur Verfügung gestellt werden. In dem Workshop stellen wir die Ergebnisse vor und möchten mit Ihnen darüber diskutieren, wie Erasmus grüner werden kann und welche konkreten und einfachen Maßnahmen dafür schon heute möglich sind.

4) **Von der Hochschule in die Gesellschaft: Erasmus+ Projekte nutzen – Wirkung in der Breite erzielen**

*Dr. Henning Feldmann und Sophie Ingenillen, Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Hendrik Bert und Christina Spirow, Technische Universität Dresden*

Moderation: Carina Fazius und Beate Körner, NA DAAD

Erasmus+ Kooperationsprojekte sind eine wichtige Säule im Erasmus+ Programm. Sie können eine breite Vielfalt an Themen abdecken, die Studierende, Lehrende in ihren Lebensläufen sowie die Hochschulen, aber auch die Gesellschaft im Sinne der europäischen Idee positiv beeinflussen. Diese Projekte werden meist direkt auf Fakultäts- oder Fachbereichsebene beantragt und durchgeführt. Es ist jedoch essentiell, dass auch die International Offices der Hochschulen als ‚Wegbereiter‘ sowohl für die Antragstellung als auch als Multiplikatoren für die Verbreitung von Projektergebnissen eingebunden werden.

Dieser Workshop möchte zum einen zwei Beispiele guter Praxis beleuchten, die sowohl in die Hochschulen als auch in die Gesellschaft wirken, und zwar besonders hinsichtlich der Schnittstelle Schule – Hochschule. Im Fokus stehen die Teacher Academy zur Internationalisierung der Lehramtsausbildung „**Towards a European Syllabus in Teacher Education – Facing future challenges together** (TESTEd)“ sowie die Strategische Partnerschaft **Prowell – Prowell (prowell-project.com)**, die sich mit den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf das Wohlbefinden von Kindern beschäftigt.

Zum anderen soll mit den Teilnehmenden diskutiert werden, wie eine gute Kommunikation/Verbindung zwischen International Offices / Projektbüros und den Fachbereichen geschaffen werden kann und was die Nationale Agentur im Verbund mit den Erasmus+

Hochschulkoordinatorinnen und -koordinatoren zur weiteren Unterstützung tun kann.

5) **Auf dem Weg zu einem Europäischen Hochschulabschluss: Chancen und Herausforderungen für Hochschulen**

Dr. Eva Dade, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Dr. Christian Zettl, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Tabea Mager, Universität Leipzig

Moderation: David Akrami Flores, NA DAAD

Die Session bietet einen Überblick über das Konzept der Europäischen Kommission für einen **Europäischen Hochschulabschluss**, das auf den Ergebnissen von sechs **Erasmus+ Pilotprojekten** basiert. Im Fokus stehen die Projekte „European Degree – Advancing, Facilitating and Fostering International Collaboration in Higher Education“ (**ED-AFFICHE**) und „Screening, mapping, analyzing, recommending, transferring and transforming HE international programmes“ (**SMARTT**), die innovative Ansätze und Erkenntnisse zur Einführung dieses neuen Abschlusses liefern. Nach einer kurzen Vorstellung der aktuellen Entwicklungen auf EU-Ebene werden die Projektergebnisse vorgestellt. In der anschließenden Diskussion werden die Chancen und Herausforderungen für Hochschulen durch die Einführung des Europäischen Hochschulabschlusses diskutiert. Zudem werden wesentliche Aspekte erörtert, die bei der Umsetzung des Abschlusses besonders berücksichtigt werden sollten. Ziel ist es, die Potenziale des neuen Abschlusses und dessen Auswirkungen auf den europäischen Hochschulraum zu beleuchten.

6) **Erasmus+ Mobilität: Stimmungsbild der deutschen Hochschulen**

Enrico Plathner, Mobilitätskonsortium an der Technischen Universität Dresden

Agnes Schulze-von Laszewski, NA DAAD

Moderation: Andrea Götz, NA DAAD

In der ersten Hälfte der laufenden Programmgeneration wurden schrittweise neue Fördermöglichkeiten implementiert. Das Potenzial der vielfältigen Fördermöglichkeiten in der Leitaktion 1 – Erasmus+ Mobilitätsprojekte von Einzelpersonen vollständig zu nutzen und es auch innerhalb der Institutionen bekannt zu machen, ist nach wie vor groß. Für die verbleibenden drei Aufrufe in der Programmgeneration wird nun ein interessantes Budgetwachstum erwartet. In der Nachmittagssession möchten wir daher, zusammen mit den Erasmus+ Expertinnen und Experten der Profilgruppe Mobilität, ein Stimmungsbild zur gegenwärtigen Umsetzung, aber auch zur Zukunft der Erasmus+ Mobilitätsprojekte erheben und auf einzelne Fördermaßnahmen im Besonderen eingehen. Dabei möchten wir auch aktuelle

Entwicklungen der Jahresplanung für 2025 im Kontext der Erasmus-Mobilität vorstellen und Ihnen die Möglichkeit zu Mitgestaltung geben.

7) Alumni und ihr Einsatz für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit

Susann Mayer, Technische Universität Dresden

Moderation: Julia Ferenschild, NA DAAD

Alumni sind für die Öffentlichkeitsarbeit grundsätzlich wichtige Kontakte und Impulsgeber in Beiträgen, wie Presseartikeln und Erfahrungsberichten, um unterschiedlichste positive Erfahrungen Einzelner und deren Wirkung auf weitere Entwicklungen einem großen Publikum zugänglich zu machen. Aber Alumni-Arbeit ist aufwändig für Hochschulen ebenso wie für die NA DAAD, vor allem, wenn man diese über viele Jahre Ihres weiteren Lebens begleiten und über Entwicklungen informiert bleiben möchte. In dieser Session stellen wir erfolgreiche Beispiele von Hochschulen vor, Alumni-Gewinnung der NA DAAD über studentisches Engagement und möchten Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Thema Erasmus+ Alumni diskutieren.

Kontakt

E-Mail: veranstaltungen-eu@daad.de

Nationale Agentur für Erasmus+
Hochschulzusammenarbeit
DAAD – Deutscher Akademischer
Austauschdienst
Kennedyallee 50
53175 Bonn

Diese Veranstaltung wird aus Mitteln
der Europäischen Kommission und des
Bundesministeriums für Bildung und
Forschung (BMBF) gefördert.